



Goldregen!

Top-Ergebnisse bei den DJM und den U23-Weltmeisterschaften!

Sommerfest – „BuFDi“ III – Wanderfahrt auf der Ruhr – 60 Jahre Ludwig
Freiwilligendienst in Südafrika – Saisonabschlussparty – Traumschiff
Vereinsforum – Datenschutz – Renovierung der Umkleiden

Osnabrücker Ruder-Verein e. V.

| | | |
|------------------------------|---------------------|----------------|
| Vorsitzender | Jens Wegmann | 0151-1804 9014 |
| Stellv. Vorsitzender | Christian Vennemann | 0176-32910237 |
| Stellv. Vors. Liegenschaften | Andreas Tönnies | 0175-5924 363 |
| Stellv. Vors. Breitensport | Ludger Rasche | 0541-2051174 |
| Stellv. Vors. Leistungssport | Matthias Bergmann | 0179-7926 522 |
| Stellv. Vors. Administration | Jörg Dellbrügger | 0541-3864 36 |
| Stellv. Vors. Finanzen | Markus Heineking | 0541-3809 2608 |

| | | |
|----------------------------|-----------------------------|-------------|
| <u>Bankverbindungen</u> | <u>IBAN</u> | <u>BIC</u> |
| Mitgliedsbeiträge | DE66 2655 0105 0000 0425 56 | NOLADE22 |
| Sonstige Überweisungen | DE18 2659 0025 1030 2042 00 | GENODEF10SV |
| Spendenkonto Freundeskreis | DE44 2655 0105 0000 2430 63 | NOLADE22 |

Impressum

Herausgeber: Osnabrücker Ruder-Verein e. V. von 1913
Glückaufstraße 16, 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 12 29 57, E-Mail: info@orv.de

Redaktion: Christian Vennemann
Layout: Christian Vennemann
Vertrieb: Matthias Bergmann

} skulls@orv.de

V. i. S. d. P.: Christian Vennemann, Matthias Bergmann

Druck: Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder.

Die „skulls“ erscheint mehrmals jährlich nach saisonaler Notwendigkeit.

Beiträge: Es gilt die Beitragsordnung in der Fassung vom 1.1.2015. Die Beitragsordnung steht auf www.orv.de zum Download zur Verfügung.

*Das Titelbild zeigt von links nach rechts Paul Seiters, Pia Greiten, Elisa Saks und Marcel Teckemeyer, unsere Teilnehmer*innen der diesjährigen U23-WM. (Foto: DRV/Schwier)*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„(...) [Auf die Regatten] *sollte in diesem Jahr genauer geschaut werden, denn die ersten Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene versprechen eine außerordentlich erfolgreiche Saison*“ schrieb ich im Vorwort der letzten Ausgabe. Ich freue mich, Recht behalten zu haben. Nicht um meinetwillen, aber für unsere fleißigen Sportlerinnen und Sportler. Je dreimal Gold-, Silber- und Bronze auf den Deutschen Jahrgangsmesterschaften, dazu vier Nominierungen für die U23-Nationalmannschaft und drei Nominierungen für den Baltic Cup und obendrauf noch eine Vizeweltmeisterschaft und zwei Finalplatzierungen auf der U23-WM sind einmal mehr ein herausragendes Saisonergebnis. Dazu kommen, wie man im Kapitel „Rennrudern“ nachlesen kann, noch unzählige nationale und internationale Siege und Platzierungen von der U17 bis in die Mastersklassen. Allen Sportlern schon jetzt herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Saison!

Dazu kommen viele schöne Erlebnisse, mit denen unsere Gig-Ruderer von den Wanderfahrten heimkehren. Einige ihrer Eindrücke von der Ruhr teilt Juliane Haunhorst im Kapitel „Wanderrudern“ mit uns.

Doch auch in und am Bootshaus ließ sich im Laufe des Sommers vieles erleben. Das Sommerfest war wieder einmal eine vielgenutzte Gelegenheit, alte Vereinsfreunde wiederzusehen und einen schönen Sommernachmittag am Stichkanal zu verbringen. Wie schön es war, lässt sich ab S. 6 nachempfinden.

Doch wie eh und je gibt es in und an unserem Bootshaus nicht nur viel zu erleben, sondern auch jede Menge zu tun: Die Planungen für das nächste Großprojekt, die Renovierung unserer Umkleiden schreiten voran und haben mit den Bau- und Förderanträgen die nächste Stufe erreicht. Dazu gesellte sich, nachzulesen auf S. 23, jüngst eine neue Aufgabe, nämlich die umfassende Reparatur von oder ein Ersatz für „Traumschiff“. Hier sind alle Mitglieder aufgerufen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu helfen.

Tatkräftige Unterstützung bei den diversen Aufgaben erhalten wir seit August von unserem neuen „BuFDi“ Vincent Sander. Gleichzeitig endete der Dienst seines Vorgängers Moritz Janssen, dem wir alle sehr herzlich für die geleistete Arbeit danken!

Wie man sieht, es passiert mal wieder so einiges in unserem Verein. Es gibt also viele Gründe, dieses erfolgreiche Jahr am 3. November auf unserer neuen „Saisonabschluss-Gaudi“ in der Gymnastikhalle zu feiern!

Bis dahin,

Ihr/Euer *Christian Vennemann*

Vereinsleben

- Einladung zur Saisonabschlussparty 5
- Sommerfest 2018 6
- Freiwilligendienst in Südafrika 12
- Ludwig – 60 Jahre ORV 16
- Bootspolitik 18
- Auslegerbremse 20
- Rückwärtsanlegen – die hohe Schule 20
- Die Renovierung der Umkleiden 21
- Erstes Vereinsforum am 9.9.2018 22
- „BuFDi“ Nummer Drei 22
- Spende für „Traumschiff“ 23

Amtlich

- Die Datenschutzgrundverordnung 24
- Neues aus dem Vorstand 25
- ORV-Termine 27

ORV-Shop 28

Wanderrudern

- Die Ruhr-Tour 30

Rennrudern

- Grandiose Ergebnisse bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften! 32
- Medaillen und Top-Platzierungen bei den U23-Weltmeisterschaften! 38
- Ergebnisse der Sommerregatten 42

Der Osnabrücker Ruder-Verein bedankt sich bei allen Inserenten und Sponsoren, ohne die die Veröffentlichung der „skulls“ nicht möglich wäre. Wir bitten um Berücksichtigung bei anstehenden Investitionen.

Saisonabschluss- Gaudi

Am 3.11.2018 ab 19:00 Uhr
in der Gymnastikhalle



Leberkäse
&
Weißwurst



O'zapft
is'!



Mehr als
nur
Volksmusik



Ehrungen

Bayrische Tracht? Alles kann, nichts muss!

**Zur Kostendeckung wird auf der Gaudi um eine
Spende gebeten.**

**Bitte beachtet die Informationen im
Bootshaus und online.**

Sommerfest 2018

von Christian Vennemann

Etwas kleiner aber nicht weniger fein präsentierte sich unser Sommerfest in diesem Jahr. Kleiner, denn nur wenige Achtermannschaften fanden in diesem Jahr den Weg an den Stichkanal. Das lag zum einen daran, dass parallel in Leipzig ein Renntag der Ruder-Bundesliga stattfand, zum anderen dauerten in Nordrhein-Westfalen noch die Sommerferien an. Beides hinderte mehrere Mannschaften an der Teilnahme. Nichtsdestotrotz hatte das Organisationsteam um Tobias Nave sich davon nicht beirren lassen und ein Sommerfest in gewohnt hoher Qualität auf die Beine gestellt. Mit verschiedenen Verpflegungsangeboten, einer Hüpfburg und Spielmöglichkeiten auf dem Beachvolleyballfeld war für die Bedürfnisse aller großen und kleinen Gäste gesorgt worden. DJ Bjarne Wallenhorst untermalte das Geschehen an und auf dem Wasser mit der passenden Musik. Insgesamt stellten sich elf Achter und neun Drachenboote der 300m-Strecke zwischen Steinhafen und Römerbrücke und lieferten sich spannende Rennen. Am Abend ließ man dann noch den Tag gewohnt gesellig auf der Bootshausterrasse ausklingen.

Erneuter Doppelheimsieg in den Seniorachtern

„Osnabrück gegen Hannover“ hieß es sowohl im Frauen-, als auch im Männerachter. In beiden Wertungen hatte neben den ORV-Booten noch je ein Team vom DRC Hannover gemeldet.

Im Frauen-Achter gesellten sich zudem die Schülerinnen des Gymnasiums Carolinum hinzu. Als einzige Juniorinnenmannschaft hatten Letztere bereits den Sieg in der Juniorinnenwertung sicher, für sie ging es nun darum, den Frauenachtern, die Seniorinnentrophäe abzugewinnen. In der Vorrunde traten zunächst alle drei Mannschaften jeweils gegeneinander an. Dabei erwiesen sich die Seniorinnen als stärker und qualifizierten sich für das Finale. Hier kam den Hannoveranerinnen die Favoritenrolle zu, da sie in der Vorrunde beide Osnabrücker Boote besiegt hatten.



Osnabrücker Ruder-Verein – Wiederholungstäterinnen im Frauen-Achter

Davon ließen sich jedoch unsere ORV-Damen nicht einschüchtern:

Im Finale trieb Schlagfrau Pia Greiten ihre Damen aggressiv an und es gelang ein klarer Sieg gegen das DRC-Boot, sodass der Frauen-Pokal ein weiteres Jahr in Osnabrück bleibt!

Bei den Herren wurde das siegreiche Boot im Zwei-Boote-Feld nach dem Modus „Best of Three“ ermittelt. Bereits nach dem zweiten Durchgang stand fest, dass auch der Männer-Pokal ein weiteres Jahr in unserem Bootshaus verbleibt, denn das Team um den ehemaligen Achtercup-Organisator Marco Hehmann schlug die DRC-Crew 2:0!



Osnabrücker Ruder-Verein – Erneut Sieger im Männer-Achter

Überraschungssieger im Kinder-Gig-Doppelachter

Auch der Kinder-Gig-Doppelachter wurde im Modus „Best of Three“ ausgefahren. Nachdem die WK III-Schüler*innen des Carolinum in den letzten Jahren diese Bootsklasse dominiert hatten, gab es am heuer Neues zu vermelden. Erstmals siegte das Rats-Boot in der Nachwuchsklasse deutlich mit 2:0 gegen die Caro-Kinder.

Ratsgymnasium – Überraschungssieger im Kinder-Gig-Doppelachter

ORV-Junioren dominieren die Schülerachter

Eine reine Osnabrücker Angelegenheit war dieses Mal der Juniorenachter: Neben den ORV-Junioren erschienen noch die Achter der „großen Rudergymnasien“ Carolinum, Ratsgymnasium und Angelaschule an der Startlinie. Im klassischen Cup-Modus setzten sich schließlich die favorisierten ORV-Junioren vor den niedersächsischen Vertretern beim JtFO-Bundesfinale, dem Ratsgymnasium, durch.



Osnabrücker Ruder-Verein – Sieger im Junioren-Achter

„Veni, vidi, vici“ bei den Drachenbooten

Bei den Drachenbooten gab es in diesem Jahr einen Melderekord zu verzeichnen: Nicht weniger als neun Teams hatten sich auf die Teilnahme am Sommerfest eingelassen, darunter sogar drei Debütanten.

Eine Premiere gelang besonders gut: Die Mannschaft der Polizeiakademie Niedersachsen hielt sich an Cäsars Spruch „veni, vidi, vici“: Sie kamen, sie sahen, sie siegten. Mit vielen spannenden, teilweise dramatischen Rennen zeigen die Drachenbootteams durch ihre gute Stimmung, gepaart mit sportlichem Ehrgeiz, immer wieder, warum die Drachenboote mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Sommerfestes sind. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Das Team der Polizeiakademie Niedersachsen kam, sah und siegte

P.S.: Zurzeit gibt es verschiedene Überlegungen, wie unser Sommerfest noch attraktiver gestaltet werden kann. Das Organisationsteam freut sich über neue Ideen!

Ergebnisse

Frauen- und Juniorinnenruder

1. *Osnabrücker RV*
2. Deutscher RC Hannover
3. *Gymnasium Carolinum (J)*
→ *Siegerinnen der Juniorinnenwertung*

Männerruder

1. *Osnabrücker RV*
2. Deutscher RC Hannover

Kinder-Gig-Doppelruder

1. *Ratsgymnasium*
2. *Gymnasium Carolinum*

Juniorenruder

1. *Osnabrücker RV*
2. *Ratsgymnasium*
3. *Gymnasium Carolinum*
4. Angelaschule

Drachenboote

1. *Polizeiakademie Niedersachsen*
2. „*Wir von Dieckmann*“
3. „*Die Drachenwächter*“, *Wallenhorst*
4. *Osnabrücker RV*
5. „*Westfalenspeer*“, *Osnabrück*
6. „*Die wilden W's*“, *Osnabrück*
7. „*KemperFit*“ *Nortrup*
8. „*Chaotenclub*“, *Osnabrück*
9. „*Stöltes Gurkentruppe*“



ARTLAND
BRAUEREI





Alle Bilder: T. Tolhuysen

Freiwilligendienst in Südafrika

von Johannes Felsner

Was mache ich zwischen Abitur und Studium? Das war eine wichtige Frage, die mich in der Zeit vor dem Abitur beschäftigte. Ich kam zu folgendem Ergebnis: Ich will ein Jahr ins Ausland gehen und dabei etwas mit Rudern machen. Letztendlich fiel meine Wahl auf das „Weltwärts“-Programm der Bundesregierung, welches zusammen mit dem ASC Göttingen von 1846 e.V. und dem LandesSportBund Niedersachsen Freiwillige nach Südafrika entsendet.

Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Johannes Felsner, ich komme aus Osnabrück, wo ich am Ratsgymnasium und später auch für den Osnabrücker Ruder-Verein gerudert habe. Im Juni 2017 habe ich mein Abitur abgelegt und habe danach meinen Internationalen Freiwilligendienst in Südafrika geleistet.

Mein Einsatzort war East London in der Ostkap-Provinz, wo ich im Parkside-Township an der A.W. Barnes Primary School meine Haupteinsatzstelle hatte. Zusammen mit meiner Projektpartnerin Victoria unterstützten wir jeden Tag den Sportunterricht mit den Kindern. Insgesamt waren wir pro Woche in 28 Klassen, d.h. alle 1.322 Schüler der Schule. Sportunterricht, auch PT für Physical Training

genannt, wird in Südafrika nicht an allen Schulen angeboten, da oft das Geld fehlt. Also hilft die Unterstützung von uns Freiwilligen in über 18 Einsatzstellen am ganzen Ostkap, Sport und Bewegung in das Bewusstsein der Kinder zu rücken. Dies ist vor allem in den sogenannten Townships sehr wichtig, nicht nur um die Kinder mit Sport zu fördern, sondern auch um ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben – fernab von Langeweile, Gewalt und Drogenkriminalität. Im südafrikanischen Sommer von November bis März hatten wir die Möglichkeit, mit den Kindern im öffentlichen Schwimmbad das Schwimmen zu üben. Das ist sehr wichtig, da in Südafrika jährlich viele Kinder und Erwachsene ertrinken, wenn sie baden gehen und ihre Fähigkeiten überschätzen. Anstelle des Sportunterrichts gingen wir also mit den Kindern und Lehrern zum Pool und gewöhnten die jüngeren Kinder an das Wasser, während wir mit den Älteren schon richtig schwammen und sie teilweise auch für Wettkämpfe vorbereiteten.

Neben dem Sport- und Schwimmunterricht waren wir nachmittags auch noch in andere Sportprojekte mit den Kindern eingebunden. So habe ich zusammen mit dem örtlichen Ruderverein *Leander Rowing Club*, in dem ich selbst aktiv im Herrenachter ruderte, ein neues Ruderprojekt etabliert, in dem zwei-

Ausgezeichnet
 als eine der besten
 35 Premium-Residenzen
 in Deutschland, Österreich,
 Schweiz und Spanien.



Selbstbestimmt das Leben gestalten.



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege




 OSNABRÜCKS
 WOHNSTIFT MIT
 DEM BESONDEREN
 AMBIENTE

*Genießen Sie Ihr Leben –
 um alles andere kümmern wir uns.*

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem
 komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erst-
 klassischen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf
 die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.



Ute Tepe

Einrichtungsleitung



Christoph Meier



Monika Stallkamp
Wohnstiftberatung

bis dreimal in der Woche jeweils eine Mädchen- und Jungencrew das Rudern lernt. Dienstags, freitags und manchmal auch samstags fahren wir gemeinsam mit dem Schulbus zum Bootshaus am Buffalo River. Neben dem reinen Rudertraining sollten die Kinder die Chance bekommen, auch andere Mitglieder des Vereins kennenzulernen und am Vereinsleben teilzunehmen.



Da Rudern in Südafrika ein nicht sehr bekannter und verbreiteter Sport ist, freue ich mich umso mehr, dass wir es nun endlich geschafft haben, dieses Projekt mit der Schule zusammen durchzuführen. Zwar gibt es ca. 3.000 Frauen und Männer in Südafrika, die rudern, allerdings ist der Großteil von ihnen weiß. Hier sind die Nachwirkungen der Apartheid leider noch zu spüren. Schwarze und auch Farbige haben oft nur wenige Kenntnisse über den Sport, was auch z.T. daran liegt, dass sie aufgrund mangelnder Schwimmfähigkeiten diesen nie ausprobieren konnten. Dieses Projekt zusammen mit der A.W. Barnes Primary

School ist deswegen eine großartige Möglichkeit, den Sport unter den Südafrikanern bekannter zu machen. Rudern vermittelt den Kindern durch den hohen Trainingsaufwand wichtige Werte wie Disziplin, Engagement und Teamfähigkeit. Werte, die manche von ihnen vielleicht nicht im Elternhaus vermittelt bekommen, die ihnen jedoch im Erwachsenenleben später helfen werden.



Momentan haben wir einen gesteuerten Jungen- Doppelvierer und einen gesteuerten Mädchen- Doppelvierer. Geplant ist, dass pro Jahr jeweils ein neues Jungen- und Mädchenboot dazu kommen. Damit hätten die Kinder dann drei Jahre während ihrer Schulzeit an der A.W. Barnes Zeit (die südafrikanische Grundschule umfasst die Jahrgänge 1 - 7) zu rudern und wenn sie möchten, können sie danach entweder über den Club weiter rudern oder einer der beiden High Schools beitreten, die Rudern anbieten. Zudem können die Kinder, die meist noch nie East London verlassen haben, auch zu anderen Orten reisen und mehr von Südafri-

ka sehen: Der Club fährt regelmäßig zu Regatten in Kapstadt, Johannesburg oder Durban und führt Trainingslager auf einem Stausee in Höhe von 1.100 Metern durch.



Alle Fotos: J. Felsner

Um das Ruderprojekt langfristig erhalten zu können, benötigen wir auch in der Zukunft finanzielle Unterstützung. Unkosten für den Ruderclub und Regattabeiträge können nicht von der Schule oder den Kindern selber getragen werden. Deshalb freuen wir uns über jede einzelne Spende, die das Rudern in Parkside ermöglicht!

Wer sich näher für einen Freiwilligendienst in Südafrika interessiert und zudem Sport bzw. Ruderbegeistert ist und vielleicht sogar gerne spenden möchte, findet nähere Informationen im Internet auf ifwd-sport.de und rudern.de.

Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!



Bestellen **Zeit auswählen** **Abholen**

oder



liefern lassen!

Zum Forsthaus 6 • 49082 Osnabrück
Iburger Straße 229 • 49082 Osnabrück
Schützenstraße 58-60 • 49084 Osnabrück
Rehmstraße 35 • 49080 Osnabrück
Am Wulter Turm 2 • 49082 Osnabrück

edeka-moellenkamp.de

Neben dem Ruderprojekt in East London gibt es auch ein weiteres in Rehoboth, Namibia: Auch dort hilft ein Freiwilliger des ASC beim Aufbau eines Rudervereins.

Gerne verweise ich auch noch auf meinen Blog unter *johannes-southafrica.jimdo.com*, auf dem ich aus meinem Alltag in Südafrika und meinen Erfahrungen im Freiwilligendienst berichtete.

Anm. der Red.: Bei dem Text handelt es sich um einen leicht veränderten Nachdruck von Johannes' Artikel auf www.rudern.de.

Ludwig – 60 Jahre ORV

von Ludwig Ellerbrake

Seit Beginn habe ich die Regel befolgt: Tue Gutes und schreibe darüber.

So ist vieles nachzulesen in a) der ORV-Chronik, b) in allen über 190 Ausgaben der „Skulls“ mit immer 2 oder 3 Artikeln oder Kolumnen, c) der Beginnerfibel für alle ORV-Ruderneulinge, d) der Ausbilder- und Lehrbroschüre für Mitglieder, die helfen wollen die Ruderschüler auszubilden.

In der „Rudersport“ erschienen die 20er Serien „Praxis des Wanderruderns“ und „Nützliches im und am Bootshaus“. Aufbauend darauf die DRV-Broschüren „Bootsleute und Steuerleute“ und aktuell das „DRV Handbuch für Ruderanlagen, Boote und Reparaturen“.

Im „Handbuch für Wanderruderer“ wurden das Vorwort modernisiert und unsere Heimatflüsse Hase und Ems veröffentlicht.

Was ist nicht geschafft?

1.) Zunächst danke ich allen, die die mögliche „Freie Sicht in Fahrtrichtung“ bei ihren Ruderern einsetzen! Seit unserem tödlich verunglückten Ruderkameraden Christian Bröcker (17 Jahre) am 3. Januar 1989, überfahren vom Kanalschiff „Bevergern“, bestärkt, bin ich seit über 40 Jahren bemüht, die Ruderer sehend zu machen, durch eigenes gutes Beispiel und dadurch, dass ich allen Willigen die Möglichkeiten anbiete und einrichte.

2.) Die Drehhilfen und Bootswagen in den Bootshallen zur Gelenkschonung bei Tragetätigkeiten von Gig-Booten sind seit langer Zeit eingerichtet und immer gepflegt worden.

3) Der Ein- und Ausstieg aus Ruderbooten könnte mit heute möglichen Tiefeinstiegen für Ältere die Rudermöglichkeit im Alter erhalten, wenn diese Boote dann auch von den Werften abgefordert und gekauft würden. Ganz ohne Nachteile für die Jüngeren, die noch keine Beschwerden haben.

Es ist noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten!

Wer macht weiter?

***Wir von Dieckmann
hängen uns richtig rein
- wenn es sein muss
auch auf dem Wasser***



Dieckmann

BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG

Hannoversche Straße 80 - 49084 Osnabrück

Ruf 0541/90 70 0 - FAX 0541/90 70 90

www.dieckmann-bau.de



Bootspolitik

von Ludwig Ellerbrake

Es war schon ein tolles Geschütz mit 25 Bootsplätzen, mit dem unsere Uralt-Altherren auf Wanderfahrt gingen. „Rheinland“ und „Westfalen“, gebraucht von Hansa Dortmund erworben, „Niedersachsen“ und „Brandenburg“, in Rheine im Hochwasserraum des Bootshauses entdeckt und am Schleusenweg renoviert, und obendrauf die A-Gig „Weser“, neben den 4 B-Gigs allesamt Klinkerboote mit hohem Pflegeeinsatz der „Onkel Walter“-Truppe.

Doch fünf Gig-Vierer, die anfangs noch im Tagesgeschäft liefen, blockierten zunehmend die Neuanschaffungen wie die aufkommenen C-Gigs mit glatter Außenhaut, die leichter zu tragen und auch zu warten waren. „Rhein“ und „Elbe“ kamen und auch „Bremen“ und „Hamburg“. Letztere ist noch da und wird in diesen Tagen für die neue Saison schick gemacht.

Auch bröckelten die großen Wanderfahrtsteilnehmerzahlen und die Überlegungen der Wanderfahrtsakteure um Wilhelm Gläscher brachte die Entscheidung zu kleineren Einheiten der „Blauen Flotte“ mit eigenen kleinen Hängern. Das brachte auch Entlastung beim Bootsanhänger für den Rennbereich.

Doch nach Verkauf der Klinkerboote nahmen dann „Hase“ (1970), „Onkel Walter“ (1972), „Danzig“ (1976)

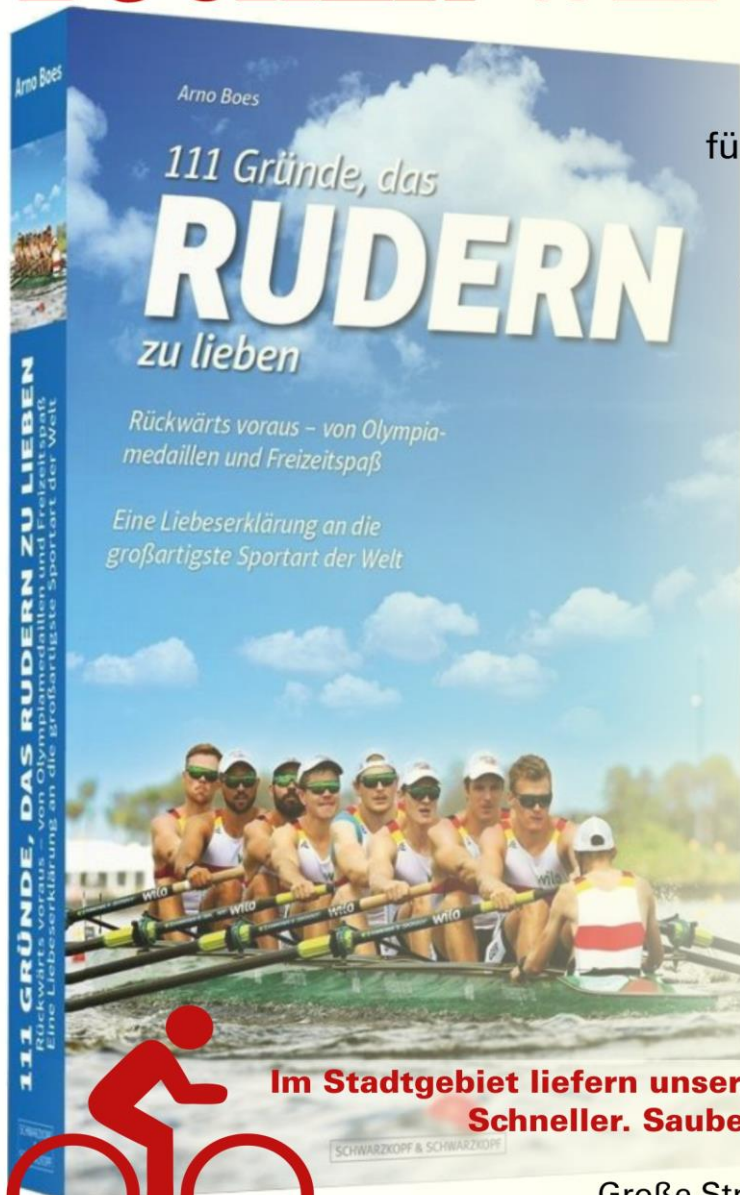
und „Aller“ (1982) die Bootsplätze ein.

Diese Zwickmühle löste Werner Kretzschmar auf mit der Betreibung der Garagenlagerung – gleich mit der Pflasterung des großen Parkplatzes. Erst heute geht uns so richtig auf, wie segensreich diese absolute Dunkellagerung der Blauen Flotte ist, denn die Sonne ist der große Feind aller Kunststoffboote. Nun lagern aber wieder drei Dick-schiffe für Wanderfahrten in der Bootshalle, die im Tagesgeschäft kaum oder gar nicht gerudert werden, wie die Kilometer-Statistik klar belegt! Wer baut nun die Garage?

Anm. d. Red.: Dieser Artikel wurde für die Ausgabe 192 (Juli 2017) verfasst, ging aber zwischenzeitlich verloren.

*Stellungnahme des Vorstandes:
Wir werten regelmäßig die Nutzung der Boote, insbesondere der Bootsklassen aus, um Fehlinvestitionen zu vermeiden. Wenig benutzte Boote werden nach Möglichkeit verkauft. Die neuen E-Boote sind ideale Boote für Wanderfahrten auf breiten Gewässern und Seen, auf denen die Nutzung schmaler und flacher C-Gigs aufgrund des Wellengangs nicht sinnvoll ist. Zudem sind sie in der Ruder-Ausbildung sehr lagestabile Boote, was gerade Erwachsene zu schätzen wissen.*

BÜCHER WENNER



Muss-Geschenk
für jeden Ruderer!

Ganze Welt
des Rudersports
in einem Buch.

kurzweilig
humorvoll
kenntnisreich

Darf in keinem
Boot fehlen!

Für sportliche
9,99 €

**Im Stadtgebiet liefern unsere Fahrradkuriere.
Schneller. Sauberer. Persönlicher.**

Große Str. 69 – 0541 33 103 0
info@buecher-wenner.de

www.buecher-wenner.de



Die Boote wurden auf mehrfachen Wunsch unserer Mitglieder, die zudem einen Großteil der Anschaffungskosten für Boote und Skulls spendeten, beschafft.

Ein Blick in die Nutzungsstatistik zeigt uns, dass die meistgefahrenen Boote auf dem Kanal nach wie vor die C-Boote sind, diese jedoch selten den Kanal verlassen. Auf Wanderfahrten kommen die „Dickschiffe“ zum Einsatz.

Auslegerbremse

von Ludwig Ellerbrake

Nachdem 14 Boote des Rats im eisigen Januar die Segnungen der Werkstatt mit Säuberung, Lackierung, Verbesserung and Pflege genossen hatten -unter ihnen das Schwesterschiff unserer "Hamburg" - "Halle an der Saale", das jetzt wieder fast wie neu erstrahlt, kam mit der „Freundeskreis“ unser Kilometerspitzenreiter in die Werkstattkur. Rollschienensäuberung, Schleifen und Lackieren des Holzwerks und des Dollbaums, Vermessung - alles in Ordnung - nur der Ausleger BB 1 war 2 cm hochgedrückt - und zwar durch rüdes Anfahren auf die hölzerne Stegkante und Abbremsen mit dem Ausleger.

Jeder kann es sehen und fühlen wie das untere Alu-Rohr der Hauptstrebe aufgerissen und verschrammt ist. Da 2 cm Distanzringe unter der Dolle saßen, konnte ich

diese über die Dolle setzen. Ein verbogener Aluausleger kann nicht wieder zurückgebogen werden, ohne dass die Stabilität leidet. Beim nächsten entlangrumpeln am Steg und Missbrauch des Auslagers als Bremse würde dieser brechen.

Anm. d. Red.: Dieser Artikel wurde für die Ausgabe 192 (Juli 2017) verfasst, ging aber zwischenzeitlich verloren.

Rückwärtsanlegen – die hohe Schule

von Ludwig Ellerbrake

Das Rückwärtsparken mit dem Auto ist deshalb so effektiv, weil die Lenkräder helfen, den Bogen an den Bordstein zu steuern. Beim Rückwärtsanlegen mit dem steuerlosen Ruderboot in 45 Grad aufs Ufer hat die Mannschaft das Heck voll im Blick.

Der Bugrunderer und Steuermann führt das wasserseitige Blatt bei der Fahrt rückwärts sofort nach dem „Ruder-Halt“ eingeschnitten bremsend ins Wasser und kippt das Boot, je nach Wasserstand mehr oder weniger stark, zur Wasserseite, so dass die landseitigen Ausleger über die Stegkante gleiten können, ohne diese zu berühren.

Wie die Lenkräder beim Auto sorgt das bremsende Schneiden des Blattes auf der Wasserseite für den Achtelbogen an den Steg. Dann

zieht man einmal sanft das aufgedrehte wasserseitige Blatt so durch, dass der Bug ganz an den Steg kommt und das Boot die Fahrt völlig verliert. Nun kann das Boot vorsichtig Richtung Ufer gelegt werden, so dass die Ausleger zum Ausstieg aufliegen.

Während beim Vorwärtsanlegen bei zu viel Fahrt im Boot nur geringe Möglichkeiten bestehen Fahrt herauszunehmen, da die Landruder schon über dem Steg sind, hat beim Rückwärtsanlegen der Steuermann jede Möglichkeit zum Stoppen oder zum Abbruch mit Neuanfahrt, wenn es am Steg nicht passt, Kommandos falsch gegeben wurden oder die Mannschaft geschludert hat.

Anm. d. Red.: Dieser Artikel wurde für die Ausgabe 192 (Juli 2017) verfasst, ging aber zwischenzeitlich verloren.

Renovierung der Umkleiden

von *Andreas Tönnies*

Die Planungen für die Renovierung der Umkleiden nebst Erneuerung der störanfälligen Filter- und Lüftungsanlagen schreiten voran. Bereits im Juli zeichnete Ludger Rasche die Pläne für den Umbau. Diese sind in größerer Ausführung auch an der Tür zum Geschäftszimmer im Bootshaus einzusehen.

Die Dimensionen dieser Bestandsicherungsmaßnahme sind beachtlich: Ca. 230 m² Wand- und 90 m² Bodenfliesen sind zu ersetzen. Sämtliche Frisch- und Abwasserleitungen, sowie die Armaturen werden erneuert.

In der Herrenumkleide ist darüber hinaus geplant, die Trennwand zwischen den hinteren Plätzen und dem Nassbereich leicht zu kürzen, wodurch der Nassbereich zum Abtrocknen geringfügig verkleinert wird. So soll mehr Platz für den Umkleidebereich entstehen. Dadurch wird es möglich, bei weiter steigenden Mitgliedszahlen zusätzliche Bänke aufzustellen. Das WC in der Herrenumkleide wird entfernt, das Urinal und das Waschbecken werden ersetzt.

Die Toilettenanlage in der Damenumkleide bleibt in der heutigen Form erhalten, wird jedoch komplett erneuert.

Die in beiden Umkleiden montierten Bänke sollen dagegen aus Kostengründen nicht ausgetauscht werden. Hier sind Überarbeitungen der Metallkonsolen und Holzplanken in Eigenleistung geplant. Dagegen wird die Beleuchtung in beiden Umkleiden erneuert und auf energiesparende LED-Technik umgestellt.

Die für diese umfangreichen Maßnahmen nach DIN 276 kalkulierten Kosten betragen ca. 158.000 €. Die Anträge für Fördergelder vom Stadtsportbund Osnabrück und der

Stadt Osnabrück wurden fristgerecht zum 31. August eingereicht, sodass die formellen Voraussetzungen für die Durchführung des Umbaus im kommenden Frühjahr gegeben sind.

Um die Maßnahme im genannten Kostenrahmen zu halten, ist auch die Hilfe der Mitglieder gefragt:

Für die vorbereitenden Demontage- und Abrissarbeiten sowie die Aufarbeitung der Bänke werden helfende Hände gesucht. Wer sich zutraut, diese Arbeiten fachgerecht auszuführen, darf sich gerne bei mir per Mail (toennies@orv.de) melden.

Erstes Vereinsforum am 9.9.2018

von Christian Vennemann

Am Sonntag, den 9.9.2018 fand im Saal des Bootshauses das erste Vereinsforum statt. Damit soll es in regelmäßigen Abständen möglich sein, Wünsche, Anregungen aber auch Kritik gegenüber dem Vorstand zu äußern. Der Vorstand hofft, dadurch den Belangen der Mitglieder besser gerecht zu werden.

Die Themen des ersten Vereinsforums waren der Fortbestand der Werkstatt, der Wunsch nach einer „Anschlussbetreuung“ nach dem Anfängerkurs, sowie die Aktualität der Homepage.

Der Vorstand äußerte sich zu allen vorgetragenen Wünschen und erläuterte sein Vorgehen. Gemeinsam wurden auch Lösungsansätze besprochen. Ebenso wurde kurz der Planungsstand der Umkleiden-Renovierung dargestellt.

Auch wenn die Zahl der Teilnehmer noch hinter den Erwartungen blieb, empfanden alle Anwesenden die Diskussion als fruchtbar und angenehm und möchten diese Art des Austauschs fortsetzen.

Bitte beachtet für das nächste Vereinsforum die Informationen am Infobrett im Bootshaus!

„BuFDi“ Nummer drei

von Vincent Sander

Zunächst ein paar Worte zu mir: Ich heiße Vincent Sander, bin 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur an der Angelaschule abgelegt. Nach dem Jahr als „BuFDi“ möchte ich Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule Köln studieren.

Über die Ruder-AG der Schule bin ich auf die Idee gekommen, Rudern als Leistungssport auszuüben. Seit 2015 bin ich Mitglied im Osnabrücker Ruder-Verein. In den Jahren im Verein habe ich viele Erfahrungen gemacht, auch wenn diese meist auf den Leistungssport begrenzt waren. Dieses Jahr möchte ich als „BuFDi“ (Bundesfreiwilligendienstleistender) diese Erfahrungen weitergeben, aber auch im

Breitensport neue Dinge lernen und erfahren. Meine Aufgaben sind hauptsächlich das Vereinsgelände zu pflegen und bei der Ausbildung der Anfänger zu helfen. Seit Kurzem gibt es auch wieder eine Kindergruppe. Diese betreue ich, um auch Kindern Spaß am Rudern zu vermitteln und die Möglichkeit zu bieten, Rudern als Sport zu betreiben.

Am Ende des Jahres werde ich an einer Trainer C-Lizenz Ausbildung teilnehmen um mein Fachwissen im Rudern noch zu erweitern.

Bei Fragen dürft Ihr mich gerne ansprechen!

Spende für „Traumschiff“

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer, wie Ihr/Sie vielleicht mitbekommen habt, wurde unsere letzte hölzerne C-Gig „Traumschiff“ von Holzwürmern befallen. Die Holzwürmer haben sich an den Stellen, an denen sich über die Jahre der Lack abgerieben hat, in das Holz hineingefressen und zahlreiche Spanten, Streben und Teile der Bordwand zerstört. Das Boot wurde sofort nach der Entdeckung der Schäden zum Schutz unserer anderen Holzboote aus der Bootshalle entfernt und die hölzernen Bootslager ersetzt.

Da unsere Gig-Boote erfreulicherweise stark frequentiert werden, sind nun ein Ersatzboot oder eine

kostspielige Reparatur nötig. Doch woher nehmen? Für spontanen Ersatzkauf haben wir leider nicht die finanziellen Mittel.

Mit Erscheinen dieser „skulls“-Ausgabe bewerben wir uns mit unserer Spendenaktion „Traumschiff II“ bei der Spendenplattform „Unser Projekt“ der Stadtwerke Osnabrück. Dann gilt es, mit Eurer Hilfe innerhalb von 30 Tagen Spenden in Höhe von 1.500 € einzusammeln. Einzelspenden können zwischen 5 € und 100 € betragen.

Werden 1.500 € erreicht, verdoppeln die Stadtwerke Eure Spenden. Der Haken: Gelingt das nicht, erhält der Verein nichts und Euch wird Eure Spende zurücküberwiesen.

Also: Schaut auf

<https://spenden.stadtwerke-osnabrueck.de>

und spendet für „Traumschiff II“!

Allen Spendern schon jetzt ein großes „Dankeschön“ für die Hilfsbereitschaft.

Euer Vorstand

P.S.: Selbstverständlich kann auch direkt an den ORV gespendet werden (siehe das Spendenkonto im Impressum auf S. 2).

Die Datenschutzgrundverordnung

von Markus Heineking

Der ORV ist als Verein seit dem 25. Mai 2018 zur Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung verpflichtet. Daher möchten und müssen wir Euch/Sie darüber informieren, wie wir mit personenbezogenen Daten umgehen und warum wir diese verarbeiten.

Wir erheben persönliche Informationen, die wir zur Durchführung und Verwaltung der Mitgliedschaft im ORV benötigen, sowie solche, die Ihr/Sie uns freiwillig mitteilen könnt. Beispielsweise hätte ohne die Adresse die „skulls“ nicht verschickt werden können, wir könnten die Beiträge nicht einziehen und die Kontaktaufnahme wäre nicht möglich. Die Zustimmung zur Verarbeitung der Daten könnt Ihr/Sie jederzeit widerrufen und der Verarbeitung widersprechen.

Die Daten speichern wir solange wir sie benötigen, es sei denn, wir sind verpflichtet diese aufzubewahren. Falls gewünscht, dann könnt Ihr/Sie beim Vorstand nachfragen, welche Daten wir verarbeiten und warum. Ferner habt Ihr/Sie das Recht, dass wir falsche Daten korrigieren, nicht mehr benötigte Daten löschen oder ihre Verarbeitung einschränken.

In einigen Fällen geben wir die Daten an Dritte (i.d.R. Vereine und Verbände) weiter, wenn dies zur Erfüllung unserer Tätigkeit notwendig ist, z.B. für die Ausstellung von Fahrtenabzeichen, die DRV-Aktivendatenbank oder die Beantragung von Zuschüssen für Übungsleiter. Eine Weitergabe zu Werbezwecken und Marketing findet nicht statt.

Fragen zum Datenschutz werden per E-Mail an kontakt@orv.de oder im persönlichen Gespräch von Jörg Dellbrügger im Geschäftszimmer beantwortet. Darüber hinaus habt Ihr/Sie die Möglichkeit, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen.



Neues aus dem Vorstand

- **Nutzung unseres Steges durch Fremde**

In den vergangenen Wochen nutzten wiederholt Gruppen, die eine geführte Kanutour durchführten oder Kanus gemietet hatten, ohne vorherige Anmeldung unser Vereinsgelände. Der Vorstand hat die umliegenden Kanuverleiher kontaktiert und die Nutzung unseres Geländes (Steg, Umkleiden, WC, Duschen) untersagt, sofern dies nicht im Vorfeld bei Andreas Tönnies angemeldet wird.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, vereinsfremde Personen, die unsere Anlagen und Boote nutzen, anzusprechen und darauf hinzuweisen, dass unser Vereinsgelände Privatgelände ist. Die Kanufahrer sollten eine von Andreas ausgestellte Genehmigung vorzeigen können.

- **Bootsschaden „Traumschiff“**

Holzwürmer haben „Traumschiff“ erheblichen Schaden zugefügt. Zum Schutz der anderen Holzboote und der hölzernen Bootslager wurde „Traumschiff“ für den Ruderbetrieb gesperrt und aus den Bootshallen entfernt. Aktuell prüfen wir verschiedene Möglichkeiten, zeitnah „Traumschiff“ oder, wenn nötig, ein Ersatzboot dem Ruderbetrieb (wieder) zuzuführen.

- **„Osnabrücker Tag des Sports“ am 23.9.**

Am 23.9. findet auf der Illoshöhe in der Zeit von 10 bis 17 Uhr der „Osnabrücker Tag des Sports“ mit Beteiligung des ORV statt. Aktuell ist geplant, mit zwei Ergometern und einem „Ausstellungs-Einer“ vertreten zu sein. Helfer können sich bei Ludger Rasche melden.

- **Neuer „BuFDi“ Vincent Sander – Vielen Dank an Moritz Janssen!**

Unser neuer „BuFDi“ Vincent Sander begann seinen Dienst im August. Wir wünschen ihm gutes Gelingen und viele tolle Erfahrungen! Gleichzeitig bedanken wir uns bei unserem bisherigen „BuFDi“ Moritz Janssen für seine gute Arbeit!

- **Toilettensanierung**

Wir freuen uns, dass die Sanierung der Toiletten im Foyer im Kostenrahmen geblieben ist. Dank der guten Arbeit von Andreas Tönnies und unserem Generalunternehmer Rüdiger Hune konnte der geplante Etat von knapp 25.000 € eingehalten werden.

Wir bitten alle Nutzer, pfleglich mit unseren wertvollen neuen Räumen umzugehen.

- **Vertretung des ORV bei DRV-, LRV- und SSB-Veranstaltungen**

Wir beabsichtigen, stärker als bisher an Veranstaltungen und Sitzungen des Deutschen Ruderverbandes, des Landesruderverbandes Niedersachsen und des Sportsportbundes teilzunehmen, um dort die Interessen unseres Vereins einzubringen.

Am 22.8. nahmen Jens Wegmann und Martin Schawe an einer Sitzung zur Neuausrichtung des Bundesstützpunkts Hannover teil und vertraten dort den ORV und den Landesstützpunkt Osnabrück.

Am 3.11. wird Christian Vennemann den ORV beim Deutschen Rudertag in Münster vertreten.

Erfahrene Ruderer und C-Trainer gesucht!

Es werden Betreuer gesucht, die bereit sind, interessierte Breitensportler stundenweise zu betreuen und so deren Rudertechnik zu verbessern.

Meldet Euch bis zum 31.10.2018 mit Eurer Telefonnummer und E-Mail-Adresse bei Matthias Bergmann (bergmann@orv.de), Matthias wird dann eine Liste aller Betreuer erstellen und im Bootshaus aushängen, sodass Termine vereinbart werden können.

Meyer-Entsorgung



**IHR ENTSORGUNGSPARTNER
IN DER REGION**

• Containerdienst • Rohrreinigung • Entrümpelungen • Miettoiletten

Wir beraten Sie gern!

Telefon 0541 584880 . Telefax 0541 5848840 . www.meyer-entsorgung.de

ORV-Termine

(Soweit bekannt. Bitte die Ankündigungen im Bootshaus, auf www.orv.de und auf facebook beachten)

| | |
|----------------|---|
| 29.09.2018 | Langstreckenregatta „Um den grünen Moselpokal“, Bernkastel-Kues |
| 29./30.09.2018 | Norddeutsche Meisterschaften, Hamburg |
| 29./30.09.2018 | Baltic Cup, Kruszwica/POL |
| 12.-14.10.2018 | Deutsche Sprintmeisterschaften, Münster |
| 3.11.2018 | Fari-Cup, Hamburg |
| 3.11.2018 | Saisonabschlussparty in der Gymnastikhalle |
| 24.11.2018 | Langstreckenregatta „Hel van het Noorden“, Groningen/NL |
| 01./02.12.2018 | DRV-Kaderlangstrecke, Dortmund |
| 15.12.2018 | ORV-Ergo-Cup in der Gymnastikhalle (geplant) |
| 06.01.2019 | Neujahrsempfang im Saal des Bootshauses |
| 18.01.2019 | Power Challenge |
| 08.02.2019 | Jahreshauptversammlung 2019 |
| 23.02.2019 | Grünkohlessen |

| | |
|-------------|--|
| Regatta | Deutsche bzw. Internationale Meisterschaft |
| Wanderfahrt | ORV-Veranstaltung |



Klute
& Söhne




info@klute-soehne.de

weissenburger str. 2a
49076 osnabrück

fon 0541 - 41830
fax 0541 - 42830

bodenbeläge
verlege-service
farben
tapeten
gardinen
sonnenschutz
polsterarbeiten

Verkauf der Lagerbestände aus dem Geschäftszimmer

| | |
|---|--|
|  <p><u>Poloshirt</u> Farbe: weiß oder schwarz Hersteller: Engelbert Strauss Applikation: Gestickte ORV-Flagge auf der linken Brust Größen: diverse Preis: 30 €</p> |  <p><u>Reversnadel</u> Farbe: schwarz-weiß-gold Motiv: ORV-Flagge Hersteller: n. bek. Material: Zinn, emailliert Preis: 3 €</p> |
|  <p><u>Club-Krawatte</u> Farbe: s. Bild Hersteller: n. bek. Applikation: keine Größe: uni Preis: 15 €</p> | <p><u>Chronik 100 Jahre Osnabrücker Ruder-Verein 1913-2013</u> Hrsg.: Jonas Wenner, Eigenverl., 298 Seiten, hardcover Preis: 10 €</p> |

**Kauf im Geschäftszimmer bei Martin Schawe,
 Jörg Dellbrügger oder Vincent Sander
 Nur Barzahlung.**

Alle Artikel und Größen soweit verfügbar und solange der Vorrat reicht.

**Es wird im Spätsommer/Herbst wieder eine
 Sammelbestellung von Freizeit- und Ruderbekleidung
 im ORV-Design geben.**

**Bitte beachtet die Ankündigungen im Bootshaus, auf
 www.orv.de und auf facebook!**

Neu! Der ORV-Wandkalender für das Jahr 2019 mit den schönsten Vereinsbildern des Jahres!



**Mit Motiven von Wanderfahrten, Regatten und
Vereins-Veranstaltungen!**

Preis: 15 €

**Bestellbar per Mail an schawe@orv.de oder über die
Liste am Infobrett im Bootshaus.**

Hinweis: Die Kalenderbilder können von den hier
gezeigten Motiven abweichen.

Die Ruhr-Tour

von Juliane Haunhorst

Am 26. Mai 2018 war es endlich soweit. Die Mittwochsguppe startete zur ersten Wanderfahrt des Jahres. Wir wollten auf der Ruhr von Bochum bis nach Mühlheim rudern. Mit vier Booten der blauen Flotte und der „Ruhr“ auf dem Hänger ging es früh am Morgen auf die Reise. Nach einer zweistündigen Fahrt wurden bei strahlendem Sonnenschein die Boote am Kemnader See aufgeriggert. Die Fahrt über den See machte Lust auf mehr. Hinzu kam die Vorfreude auf die drei Bootsruutschen, die uns erwarteten. Die erste Bootsruutsche lag am Ende des Sees neben einem Wehr. Die Boote der blauen Flotte konnten die Ruutsche benutzen, die Besatzung der „Ruhr“ musste diese leider treideln.



Bootsruutschen: Immer wieder ein Erlebnis!

Foto: M. Franke

Die Ruhr zeigte sich bei fast 30 Grad von ihrer besten Seite. Ruhiges Wasser zum Rudern und viele Wasservögel zum Angucken. Die Schleuse in Blankenstein wurde

saniert und wir mussten unsere Boote umtragen. Das hieß: Gepäck ausladen, Skulls raus und alles samt der fünf Boote einmal um die Schleuse herumtragen. Jetzt wartete auf uns die Bootsruutsche Hattingen. Sie war die längste auf unserem Weg. Beim Rutschen kam Freizeitparkfeeling auf. Leider tauchte die Onkel Walter mit dem Bug so weit ein, dass die Steuerfrau und die Schwimmwesten, die wir dabei hatten, komplett durchnässt wurden. Das hatte zur Folge, dass alle Westen sich mit Luft füllten. Nach einer weiteren Bootsruutsche in Essen-Dahlhausen, legten wir unter einem großen Baum eine Pause ein. Die Mittagspause war etwas kürzer als üblich, da wir durch das Umtragen unserem Zeitplan hinterhergingen. Leider mussten wir an diesem ersten Rudertag bis Essen noch zwei Mal alle Boote umtragen. Die Temperaturen und das unerwartete und anstrengende Umtragen der Boote und des Gepäcks begann langsam an unseren Kräften und Nerven zu zerrn. In Essen-Werden angekommen, wurden wir von einem brütenden Schwan begrüßt, der sein Nest neben dem Steg hatte und Ruderer gewohnt war. Von dort ging es dann mit über einer Stunde Verspätung zum Bootshaus nach Hattingen. Mit der Aussicht auf ein leckeres Abendessen im Lokal, wurde schnell geduscht und die Luftmatt ratzen aufgeblasen. Nach dem Es-

sen haben wir den Tag dann bei einem kühlen Bier am Bootshaus ausklingen lassen.



Umtragen in Blankenstein, auch bei Hitze mit den einachsigen Bootswagen eine entspannte Sache

Foto: J. Kruse

Wie das so ist auf einer Wanderrfahrt: Manche schlafen wie ein Stein und andere bekamen kein Auge zu. Das von Jochen organisierte Frühstück ließ dafür dann keine Wünsche offen. Anschließend wurden die neuen Bootsbesetzungen ausgelost und die zweite Etappe konnte beginnen. Nach wenigen Kilometern, das bekannte Spiel: Umtragen der Boote an der Schleuse des Baldeneysees. Jochen hatte sich im Vorfeld die Genehmigung zum Schleusen geholt. Alle trugen die dafür nötigen Schwimmwesten. Leider zeigte sich der Schleusenwärter davon wenig beeindruckt und wir mussten wider Erwarten doch umtragen. Die nächsten drei Kilometer auf der Ruhr waren landschaftlich wunderschön. Die Ruhr in Kettwig war wegen einer Kinderregatta gesperrt, da haben

wir unsere Mittagspause kurzer Hand aufs Wasser verlegt. Manch einer hat die Zeit auch zum Baden genutzt. Nach einer Stunde konnten wir dann aber die Reise fortsetzen. An der Schleuse Kettwig mussten wir ein letztes Mal die Boote umtragen. Dieses Mal war es besonders beschwerlich, weil wir mit den Booten durch eine Unterführung mussten, in der es eine Baustelle gab. Jetzt war Millimeterarbeit gefragt.



Defekte Bootsruutsche in Essen-Steele-Horst und Stau am Steg

Foto: A. Steinbeißer

Auf dem Weg zur Rudergesellschaft Mülheim bekamen wir auch noch etwas Geschichtsunterricht. Michael konnte viele interessante Dinge über die Villa Krupp und ihre früheren Bewohner berichten. Auf der Fahrt zurück nach Osnabrück haben dann nicht wenige die Augen für zwei Stunden zugemacht. Abschließend kann man sagen, dass die Ruhr ein wunderschönes Ruderrevier ist. In Erinnerung bleibt aber auch das beschwerliche Umtragen der Boote.

Grandiose Ergebnisse bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften!

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften:

U23 SF 2x – Gold
U23 SM 4- – Gold
U17 JM 1x – Gold
U23 SF 4+ – Silber
U23 SF 8+ – Silber
U23 SM 8+ – Silber
U23 SF 1x – Bronze
U19 JM 4+ – Bronze
U17 JM 8+ – Bronze

Mit einem der besten Ergebnisse der Vereinsgeschichte kehrten unsere Sportlerinnen und Sportler von den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17, U19, U23 heim. Der Fühlinger See im Norden Kölns hielt für unsere 14 Aktiven nicht weniger als neun Medaillen, vier Nominierungen für die U23-WM und drei Nominierungen für den Baltic Cup bereit. Ein Ergebnis, das seinesgleichen sucht.

Unser aller Glückwunsch gilt unseren Sportlerinnen und Sportlern, sowie unseren Trainern!

Gold im U23-Vierer ohne Stm. und Silber im U23-Achter für Paul Seiters und Marcel Teckemeyer!



Paul Seiters (2. v. l.) und Marcel Teckemeyer (2. v. r.) wurden mit ihren Partnern aus Hamburg mit deutlichem Vorsprung Deutsche U23-Meister im Vierer ohne und bestätigten damit ihre eindrucksvollen Leistungen aus der Saison. Später am Tag gewannen sie zudem noch Silber im U23-Achter. Das Quartett nimmt in dieser Besetzung an der U23-Weltmeisterschaft teil.

Gold im U23-Doppelzweier und Bronze im U23-Einer für Pia Greiten!



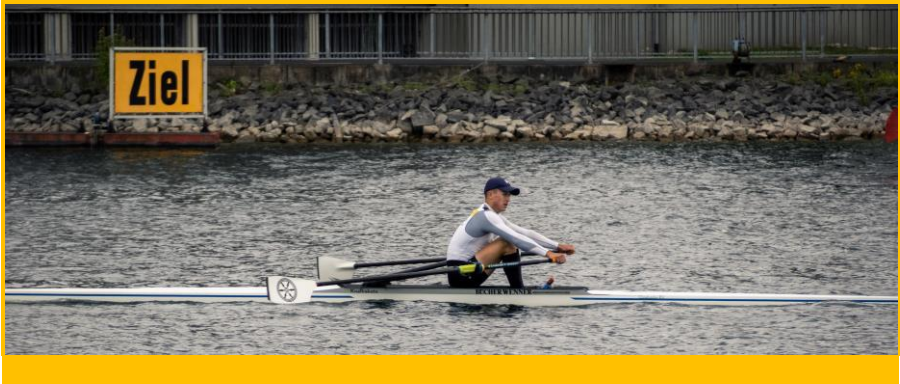
Pia Greiten (u. l.) gewann mit ihrer Partnerin aus Düsseldorf mit einem Vorsprung von mehreren Sekunden die Deutsche U23-Meisterschaft im Doppelzweier. Im Einer gewann sie zudem Bronze in einem äußerst knappen Rennen, in dem alle Medallengewinnerinnen innerhalb weniger Zehntelsekunden die Ziellinie überquerten. Pia nimmt im Frauen-Doppelzweier an der U23-WM teil.



Gold im U17-Einer für Paul Leerkamp!



Paul Leerkamp krönte seine Saison, in der er jedes (!) seiner Rennen gewann, mit einer eindrucksvollen Vorstellung, die ihm die wohlverdiente Goldmedaille im U17-Junioren-Einer einbrachte. Paul wird Deutschland im Herbst auf dem Baltic Cup im Doppelvierer vertreten dürfen!



Doppelsilber für Elisa Saks im U23-Vierer mit Stf. und im U23-Achter!



Elisa Saks steuerte ihre Ruderinnen sowohl im U23-Vierer mit Steuerfrau, als auch im Achter zur Silbermedaille. Sie wird auch den deutschen Frauen Vierer mit Steuerfrau bei den U23-Weltmeisterschaften steuern!



Bronze für Maximilian Witte und Alexander Schawe im U19-Vierer mit Stm.!

Auf's richtige Boot hatten Maximilian Witte (l.) und Alexander Schawe (2. v. l.) gesetzt: Im U19-Junioren-Vierer mit Stm. erruderten sie sich mit ihren Partnern aus Oldenburg und Leer in einem stark geruderten Rennen Bronze.



Bronze für Linford Meyer im U17-Achter!



Linford Meyer (Mitte) und seine Partner aus dem „Niedersachsen-Achter“ belohnten sich am Ende einer durchwachsenen Saison ebenfalls mit der Bronzemedaille.

Platz 4 im U19-Vierer ohne Stm. und Platz 5 im U19-Achter für Carla Kunze und Maren Röwekamp!

Ruderlust statt Ruderfrust für Maren Röwekamp (rechts) und Carla Kunze (links): Im U19-Vierer ohne Stf. belegten sie in einem starken Rennen mit ihren Partnerinnen aus Essen und Waltrop nur knapp hinter den Medaillen den vierten Platz.



Im U19-Achter kam noch Platz 5 hinzu. Beide Ergebnisse erschienen für unsere Damen zu Saisonbeginn noch undenkbar. Carla und Maren dürfen im Herbst Deutschland beim Baltic Cup im Vierer ohne Stf. vertreten!

Platz 6 im U19-Vierer ohne Stm. für Vincent Sander, Simon Weitzel, Erik Brinkmann und Jonas Krimpenfort!



Vincent Sander, Simon Weitzel, Erik Brinkmann und Jonas Krimpenfort hatten sich als einziges reines Vereinsboot für das A-Finale qualifiziert. Dort kämpften sie lange mit ihren Gegnern aus den Stützpunktbooten und mussten sich erst auf den letzten

Metern mit dem sechsten Platz begnügen.

Alle Bilder: T. Tothuisen



Ihre Autovermietung
in Osnabrück und Umgebung

**PKW mieten
ab EUR 20,- pro Tag**
(inkl. 100 Km und Versicherung)

Unser Mietpark lässt keine Wünsche offen:

- Pkw-Flotte
- Kleinbusse
- Transporter
- LKW (bis 12 to.)
- PromoCar & FunCars
- Arbeitsbühnen
- Anhänger
- Kühltransporter

www.autovermietung-brehe.de



Hannoversche Str. 41 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 - 505850 • E-Mail info@autovermietung-brehe.de



**U23-Weltmeister-
schaften in Poznan**

**SILBER im Frauen-
Doppelzweier für Pia Greiten**

**PLATZ 4 im Frauen-Vierer mit
Stf. für Elisa Saks**

**PLATZ 5 im Männer-Vierer
ohne Stm. für Marcel
Teckemeyer und Paul Seiters**

Pia Greiten ist U23-Vizeweltmeisterin im Frauen-Doppelzweier!



Pia Greiten (r.) ist U23-Vizeweltmeisterin im Frauen-Doppelzweier! Gemeinsam mit ihrer Partnerin Leonie Menzel aus Düsseldorf gelang ihr schon im Vorlauf ein souveräner Start-Ziel-Sieg. Im Halbfinale des 22-Boote-Feldes belegten sie den zweiten Platz und qualifizierten sich damit klar für das Finale.

Dort besetzte das deutsche Duo von Beginn an den zweiten Platz hinter den Britinnen. Im Schlussspurt wehrten die Beiden die Angriffe der Italienerinnen und Griechinnen ab und belohnten sich schließlich mit Silber! Darüber hinaus wurden Pia und Leonie im August zu den „Ruderinnen des Monats“ des Deutschen Ruderverbandes gewählt! Herzlichen Glückwunsch!

Elisa Saks belegt Platz 4 im Frauen-Vierer mit Steuerfrau!



Der deutsche U23-Frauen-Vierer mit Steuerfrau Elisa Saks (m.) war bereits direkt für das WM-Finale qualifiziert, denn es hatten nur fünf Nationen zur Uraufführung dieser Bootsklasse auf WM-Niveau gemeldet. Im Bahnverteilungsrennen belegten Elisa und ihre Ruderinnen Platz Vier.

Im Finale wollte das deutsche Quintett mehr und legte entsprechend aggressiv am Start los. Doch auch die gegnerischen Teams wollten eine Medaille. Am Ende des 2.000m-Finals musste sich die deutsche Auswahl, die überwiegend mit Nachwuchsruderinnen besetzt war, wiederum mit Platz 4 begnügen. Nichtsdestotrotz konnte Elisa, die eigentlich noch in der Juniorinnenklasse startberechtigt ist, wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln. Herzlichen Glückwunsch!

Paul Seiters und Marcel Teckemeyer belegen Platz 5 im Männer-Vierer ohne Steuermann!



Alle Fotos: DRV/Schwier

Ebenfalls mit einem Vorlaufsieg starteten Marcel Teckemeyer (m. r.) und Paul Seiters (m. l.) in die WM. Im U23-Männer-Vierer ohne Stm. hatte sich ein starkes Feld eingefunden, unter anderem schickten die USA und Rumänien Boote ins Feld, die bereits im A-Bereich auf dem Weltcup erfolgreich unterwegs gewe-

sen waren. Somit ließ der Vorlaufsieg über die favorisierten Amerikaner aufhorchen. Auch das Halbfinale meisterten Paul und Marcel mit ihren Hamburger Partnern Marc Kammann (l.) und Friedrich Dunkel (r.), indem sie dort den zweiten Platz belegten. Im Finale legte das deutsche Quartett dann entsprechend ambitioniert los. Leider lief es dort nicht so rund wie gewohnt, sodass am Ende ein dennoch absolut bemerkenswerter fünfter Platz für Marcel und Paul heraussprang. Herzlichen Glückwunsch!



WALLENHORST WOHNKONZEPTE

Planungsbüro für Innenarchitektur
Sandra und Jörg Wallenhorst

Zum Schäferhof 10
49088 Osnabrück
Fax. 0541 - 9116463

Tel. 0541 - 80019388
Mobil 0175 - 6929777
info@w-wie-wohnen.com



w-wie-wohnen.com
PLANUNGSBÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR



**Ruckzuck
ist einfach.**



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 **Sparkasse
Osnabrück**

Ergebnisse der Sommer- und Herbstregatten ¹

Internationale Juniorenregatta Köln (19./20.05.2018):

- 2 SIEGE im Junioren B-Einer: Paul Leerkamp
- SIEG im Junioren A-Vierer mit Stm.: Alexander Schawe, Maximilian Witte (in Rgm.)
- SIEG im Junioren A-Vierer ohne Stm.: Jonas Krimpenfort, Vincent Sander, Erik Brinkmann, Simon Weitzel
- SIEG im Junioren B-Achter: Linford Meyer

Otterndorfer Ruderregatta (19./20.05.2018):

- 4 SIEGE im Offenen und Männer-Doppelvierer: Christian Vennemann (in Rgm.)
- SIEG im Juniorinnen B-Doppelzweier: Paulina Liepe

Internationale Juniorenregatta Hamburg (01.-03.06.2018):

- 2 SIEGE im Junioren B-Einer: Paul Leerkamp
- SIEG im Juniorinnen A-Vierer ohne Stf.: Maren Röwekamp, Carla Kunze (in Rgm.)
- PLATZ 3 im Junioren B-Achter: Linford Meyer (in Rgm.)
- PLATZ 5 im Juniorinnen A-Achter: Maren Röwekamp, Carla Kunze (in Rgm.)
- PLATZ 5 im Junioren A-Achter: Simon Weitzel, Vincent Sander (in Rgm.)
- PLATZ 6 im Junioren A-Vierer ohne Stm. Jonas Krimpenfort, Simon Weitzel, Erik Brinkmann, Vincent Sander
- PLATZ 17 im Junioren A-Zweier ohne Stm. (DRV-Rangliste): Vincent Sander, Simon Weitzel
- PLATZ 19 im Juniorinnen A-Zweier ohne Stf. (DRV-Rangliste): Maren Röwekamp, Carla Kunze
- PLATZ 26 im Junioren A-Zweier ohne Stm. (DRV-Rangliste): Erik Brinkmann, Jonas Krimpenfort
- PLATZ 27 im Junioren A-Zweier ohne Stm. (DRV-Rangliste): Alexander Schawe, Maximilian Witte

¹ Sofern kein gesonderter Bericht vorliegt.

DRV Masters-Championnat in Werder/Havel (02./03.06.2018):

- SIEG im Masters-Achter AK D: Hans-Günther Tiemann
- BRONZE im Ranglisten-Masters-Einer, AK C: Ludger Rasche
- PLATZ 2 im Masters-Zweier ohne Stm. AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)

Internationale Ratzeburger Ruderregatta (02./03.06.2018):

- 2 SIEGE im Männer-Vierer ohne Stm.: Marcel Teckemeyer, Paul Seiters (in Rgm.)
- SIEG im U23-Frauen-Einer: Pia Greiten
- PLATZ 4 im Frauen-Einer: Pia Greiten
- PLATZ 7 im Frauen-Einer: Johanna Heile

Deutsche Großbootmeisterschaften in Brandenburg/Havel (07./08.07.2018):

- Platz 5 im Männer-Doppelvierer: Tim Tolhuysen, Christian Vennemann (in Rgm.)



Deutsche Hochschulmeisterschaften in Brandenburg/Havel (07./08.07.2018):

- BRONZE im Lgw. Männer-Doppelzweier: Jannis Rosig, Tim Tolhuysen
- BRONZE im Challenge-Frauen-Einer: Christina Grimm (für die Universität Münster)
- Platz 7 im Männer-Doppelzweier: Alexander Oberpenning, Patrick Loh (für die Universität Münster)



Beide Bilder: C. Vennemann

Euro Masters Regatta in München (26.-29.07.2018):

- SIEG im Masters Männer-Einer AK A: Christian Vennemann
- 2. Platz im Masters Männer-Einer AK C: Ludger Rasche
- 2. Platz im Masters Männer-Einer AK D: Ludger Rasche
- 2. Platz im Masters Männer-Zweier ohne Stm. AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- 2. Platz im Masters Männer-Achter AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- 2. Platz im Masters Männer-Achter AK I-M: Erhard Jagemann (in Rgm.)
- 3. Platz im Masters Männer-Achter AK D: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- 3. Platz im Masters Männer-Vierer ohne Stm. AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- 3. Platz im Masters Mixed-Doppelvierer AK F: Helga Kalk-Fedeler, Hans-Günther Tiemann, Ernst Pawlowsky (in Rgm.)

Wir für
unsere Region!

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
Aral Markenvertriebspartner



EnergiePartner

www.fip.de



Seit 80 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in Osnabrück. Rund um die Immobilie bieten wir Ihnen das komplette Dienstleistungsspektrum aus Verkauf, Vermietung und Verwaltung. Lassen auch Sie sich beraten und profitieren von unserer langjährigen Erfahrung!



Maklerbüro Wilhelm Droit GmbH & Co. KG
Möserstraße 36, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541/3 38 92-0
E-Mail: info@maklerbuero-droit.de
www.maklerbuero-droit.de

Niedersächsische Landesmeisterschaften in Wolfsburg (25./26.08.2018):

- LANDESMEISTERIN im Frauen-Einer (Sprint): Johanna Heile
- SILBER im Frauen-Einer (1000m): Johanna Heile (im gleichen Rennen gewann Svenja Bredenförder für den Oldenburger RV Bronze; Christina Grimm belegte Platz 6)
- SILBER im Männer-Einer (1000m): Christian Vennemann

Regatta Leer (8./9.9.2018):

- SIEG im Nachsprint: Henning Köncke, Tim Tolhuysen, Erik Brinkmann, Vincent Sander, Simon Weitzel, Jonas Krimpenfort, Alexander Schawe, Maximilian Witte, Stf. Jaqueline Zimmer
 - ➔ Gewinn eines fabrikneuen Concept 2-Ruderergometers
- SIEG im Stadtachter: Henning Köncke, Tim Tolhuysen, Erik Brinkmann, Vincent Sander, Simon Weitzel, Jonas Krimpenfort, Alexander Schawe, Maximilian Witte, Stf. Jaqueline Zimmer
 - ➔ Gewinn eines fabrikneuen Concept 2-Ruderergometers



ARTLAND
BRAUEREI

